

---

Subject: Kopfhautbiopsie wg. Folliculits (Crash mit AGA-Behandlung?)

Posted by Clayton on Tue, 15 Apr 2014 21:42:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe ein Folliculitis, welche trotz clarelux und selsun-behandlung nicht verschwindet. Ebenjene steht in einem positiven Zusammenhang mit den ausgedünnten Bereich auf Oberkopf und Hinterkopf (auch safety zone).

Anlässlich dessen lasse ich eine Kopfhautbiopsie durchführen.

Nach der Biopsie wird eine genähte Wunde zurückbleiben welche verheilen muss.

Ich nutze

a) Minoxidil

b) Dutasterid mit Bifonazol (topisch nach pilos)

Nun möchte ich der Wundheilung nicht zusetzen.

Wie soll ich für die 10 Tage bis zum Ziehen der Fäden verfahren?

1. Sollte ich eine Minox-Pause einlegen?

2. Kann ich für die Zwischenzeit auf orale Weise die Dutasterid-topisch Pause kompensieren? (Ich habe sowohl Finasterid als auch Dutasterid in meinem Repertoire)

3. Hatte jmd schon eine Kopfhautbiopsie? Macht sich die Narbe bei einer Haarlänge über 4 cm bemerkbar? Sollte ich besser auf die Donor-Region bestehen?

4. Frage richtet sich vor allem an Pilos, welcher hoffentlich in den Thread schaut:

Sollte ich meinen Hautarzt um ein konkretes starkes Medikament gegen die Folliculitis bitten, welches er von selber nicht vorschlagen würde? Welches wäre das?

PS Der Arzt ist progressiver Natur. Nach Vorlage von Studien hat er mir bspw. Avodart verschrieben.